

wendung finden. Außerdem werden aber auch noch in den verschiedenen Fällen besondere Rücksichten zu nehmen sein, die sich minder allgemeinen Bestimmungen unterwerfen lassen, und aus sorgfältiger Berathung mit den Ärzten, welche den Krankenhäusern vorstehen sollen, hervorgehen müssen.

Krankenstall ist ein eigener Stall oder eine besondere Abtheilung in einem anderen, worin die kranken Thiere von den übrigen gesondert gestallt werden.

Kranz wird von mehreren in einen Zirkel zusammenlaufenden Gegenständen gebraucht. So wird z. B. das in sich zusammenlaufende oder das Tau ohne Ende, welches am Rammtau befestigt ist, und an dem sämtliche Zugleinen angebracht sind, der Kranz genannt. Ferner ein Theil der Glocke (s. d. A.), eine Kollschicht oder ein Kasten, welcher um ein Kellerfenster (s. d. A.) gemauert oder gepflastert wird, wenn letzteres tiefer als das Terrain der Straße liegt, ein Gurt in einem Tonnen- oder Kuffengewölbe, gegen welchen sich die Stickschuppe des Fensters legt u. dgl. m. Siehe auch Brunnenkranz.

Kranzleisten ist ein Glied des Hauptgesimses, das häufiger die hängende Platte genannt wird; es ist geradlinigt und weit hervorragend.

Krauseisen. Eine besondere Benennung des rohen Stangeneisens, wenn es auf seinen Kanten wechselsweise Hammerschläge, und durch diese Vertiefungen erhalten hat.

Kreide kommt als Material zur Anfertigung des Glaserfittes, beim Kreidegrund (s. d. A. A.) u. s. w. vor. Ein unerlaubter Gebrauch von derselben wird gemacht, wenn sie anstatt des Bleiweißes zu Delfarben verwandt wird. Dagegen wird sie geschlemmt zu weißen Leimfarben und als Zusatz zu anderen Farben benutzt.

Kreidegrund. Ein aus feinem Gips oder Kreide mit Leimwasser angemachter Brei, welcher auf zu vergoldende Gegenstände getragen wird.

Kreis. Eine krumme in sich zusammenlaufende Linie, deren Punkte alle von einem in der Mitte derselben liegenden gleich weit entfernt sind.

Kreisabschnitt. Ein Theil der Kreisfläche, welcher von einem Kreisbogen und der dazu gehörigen Sehne begrenzt wird.

Kreisabschnitt. Ein Theil der Kreisfläche, von zwei Radien und dem zugehörigen Bogen begrenzt.

Kreisbogen. Ein Theil des Kreises.

Kreisfläche. Eine von einem Kreise begrenzte Fläche.

Kreuz nennt man allgemein die Vereinigung zweier Gegenstände, die sich quer durchschneiden und mit einander rechte oder beinahe rechte Winkel bilden. Vergleiche mehrere hier folgende, mit Kreuz zusammengesetzte, Worte.

Kreuzart ist eine Art des Zimmermanns in Gestalt eines T, an welcher zwei Schärfen so gerichtet sind, daß sie, über einander gelegt, ein Kreuz bilden würden.

Kreuzbänder nennt man zwei Hölzer, die sich zwischen Stielen oder zwischen Schwelle und Rahm befinden und überschneiden sind; sie dienen besonders zur Herstellung eines Längenverbandes. Ihre gewöhnlichste Anwendung findet sich beim liegenden Dachstuhl, wo sie in Dachstuhlschwelle und Rahm oder in zwei Dachstuhlstiele eingreifen. — Kreuzbänder sind auch eine besondere Gattung des Thürbeschlages, siehe: Band.

Kreuzblech. Die größte Art sowohl vom schwarzen als verzinnnten Bleche, siehe: Blech.

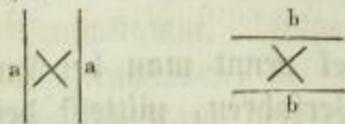
Kreuzgang. Ein aus zwei sich durchschneidenden Gängen gebildeter, auch wohl ein Gang, der sich rund um ein Gebäude oder um einen Hof befindet. Die Kreuzgänge sind in der Regel überwölbt und werden von Säulen begrenzt.

Kreuzgewölbe, siehe Gewölbe.

Kreuzholz ist dasjenige Bauholz, von welchem in der Regel vier aus einem Stamm geschnitten werden, das also durch zwei sich überkreuzende Schnitte aus einem Stamm gebildet wird. Die gewöhnlichsten Dimensionen, welche das Kreuzholz im Querschnitte hat, sind 4 und 4", 4 und 5", 5 und 5", 5 und 6", 6 und 6", welches man der Kürze halber $\frac{3}{4}$ ", $\frac{4}{5}$ ", $\frac{5}{6}$ ", $\frac{6}{6}$ " schreibt. Hölzer von solchen Dimensionen werden auch dann noch Kreuzholz genannt, wenn selbst sechs Stück aus einem sehr starken Stamm geliefert werden.

Kreuzholzzarge, siehe verbundene Kreuzholzzarge.

Kreuzkamm ist ein Kamm, welcher in beiden Hölzern, die verkämmt werden sollen, dadurch gebildet wird, daß zwei sich überkreuzende Einschnitte gemacht werden, worauf dann aus dem einen Holze die Theile aa, aus dem andern die Theile bb auf



etwa 2 Zoll Tiefe hinweggenommen werden.

Die Verkämmung mittelst des Kreuzkammes wird gewöhnlich dann gewählt, wenn das aufzukämmende Holz, entfernt von seinem Ende, von dem darunter liegenden getroffen wird, wie dies z. B.